Pfarrbrief

der Seelsorge-Gemeinschaft

Maria Hilf und St. Martin, Brebach-Fechingen
St. Katharina, Bübingen
Heilig Kreuz, Güdingen

Nr. 04-2011

11. Brebacher Konzert

am Freitag, 6. Januar 2012, um 19.30 Uhr,
in der kath. Kirche Maria Hilf und St. Martin, Brebach
Herzliche Einladung!

Inhalt

Alle Jahre wieder ...
Geleitwort.....3
Gemeindeleben.....4
Allgemeine Termine / Weihnachtsgottesdienste
Einladung / 11. Brebacher Konzert / Taizé-Gebet
Firmung 2012 / Was kostet eine Messe?
Kinder und Familien.....7
Erstkommunion-Vorbereitung / Die Sternsinger kommen / Pfadfinden / Termine / Gemeinsames Kunstwerk
Pfarrgemeinderäte.....9
Pfarrgemeinderatswahl
kfd.....10
Brebach-Fechingen / Bübingen
Eine Welt.....10
Rosa / Strickkreis
Rückblick.....11
St. Martinszug Güdingen/Bübingen
Jahresbericht 2011
Chorgemeinschaft St. Martin
Neues aus dem Kindergarten
„Es wibbelt und wabbelt...“
Kath. Bücherei Bübingen
Informationen.....15
Kontaktdaten der Pfarrbüros
Gottesdienstzeiten
Regelmäßige Veranstaltungen
Kollekten und Spenden
Das Gute zum Schluss
Ökumenischer Weihnachtsgruß.....18

Alle Jahre wieder ...

heißt eines der bekanntesten Weihnachtslieder. Alle Jahre wieder feiern wir Weihnachten am Ende des Jahres und sind froh darüber, dass dieses schöne Fest alle Jahre wieder kommt.

Das nun zu Ende gehende Jahr hat für unsere Diözese, unsere Seelsorge-Gemeinschaft und uns Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Pfarrhäusern viele Veränderungen gebracht. Der Strukturwandel der Diözese Trier hat auch von uns gefordert, uns auf viel Neues einzustellen.

Vielleicht hat dieses zu Ende gehende Jahr auch bei Ihnen spürbare Veränderungen gebracht. Wir spüren eine große Dankbarkeit, dass am Ende so vieler Veränderungen etwas Gewohntes und gewohnt Gutes kommt: Das hohe Weihnachtsfest.

Denn alle Jahre wieder feiern wir es mit großer Freude und wünschen Ihnen allen diese Freude der Weihnacht, eine gesegnete Zeit und ein gutes Jahr 2012.

Ihre Seelsorger und Mitarbeiterinnen in den Pfarrbüros

Impressum:

Herausgeber: Pfarrer Matthias Holzapfel

Adresse: Seelsorge-Gemeinschaft der Kath. Pfarreien St. Katharina, Heilig Kreuz, Maria Hilf und St. Martin Saarbrücker Straße 72a, 66130 Saarbrücken, Tel. 06 81 - 87 21 34, Fax 06 81 - 87 61 475, e-Mail pfarrbrief@bgb-f.de Internet: www.bgb-f.de

Der nächste Pfarrbrief erscheint am 26. Februar 2012

Redaktionsschluss ist am 09. Februar 2012

Geleitwort

Liebe Schwestern und Brüder!

Ich schreibe diese Zeilen noch im Oktober, da Vorbereitung, Drucklegung und Ausführung eben auch ihre Zeit brauchen und der Pfarrbrief zum 1. Advent fertig sein soll. Ich schreibe diese Zeilen, während meine anderen Gedanken noch bei der Vorbereitung von Allerheiligen und Allerseelen sind. Und trotzdem schreibe ich diese Zeilen, die für Weihnachten bestimmt sind.

Und dabei bin ich in dieser scheinbaren Diskrepanz nicht alleine. In allen Geschäften sind schon Weihnachtsgebäck und Schokoladen-Nikoläuse zu haben und die ersten Auslagen sind schon mit der neuesten Mode der Weihnachtsdekoration geschmückt. Weihnachten beginnt uns schon in den Griff zu nehmen.

Da ist es für Viele ganz normal, zu stöhnen und zu klagen, dass im Oktober schon Weihnachten beginnt und man sich diesem „Gedööns“ nicht mehr entziehen kann und man an Weihnachten schon kein Weihnachten mehr feiern kann, weil man alles schon leid ist: die Dekorationen, die Gesänge, die Geschmäcke und Gerüche.

Für mich hat diese so früh beginnende Weihnachtsvorbereitungszeit aber auch etwas Positives. Gibt es ein anderes Fest im Laufe des Jahres, das eine solch lange Vorbereitungszeit hat? Gibt es ein anderes Fest, das so allumfassend gestaltet ist, dass wir es mit Dekorationen, Liedern, Geschmäcken und Gerüchen in Verbindung bringen, so dass es all unsere Sinne erfasst? Gibt es ein anderes Fest, das uns so wichtig ist, dass wir schon drei Monate vorher beginnen, uns darauf einzustellen und darauf vorzubereiten?

Ich weiß kein anderes!

Und dieses eine Fest ist keine Weltmeisterschaft, keine Olympiade, kein Ereignis oder Fest, in dem es um „höher, weiter, besser“ geht. Sondern es ist ein Fest, in dem es um unseren Glauben geht. Ein Fest, in dem es um ein Stück Kernempfinden unseres Menschseins und unseres Sinnsuchens geht. Wir feiern einen Gott, der sich nicht scheut, Mensch zu werden, um nicht nur uns Menschen gleich zu sein, sondern auch uns Menschen ihm gleich zu machen. Indem er unser Leben teilt, teilt er auch sein Leben mit uns. Und das ist das Leben, das letztendlich auch das Sterben übersteigt und ins ewige Leben führt.

Ein himmlischer Gedanke!

Und deshalb ist es in Ordnung, wenn uns dieses Fest schon frühzeitig ergreift. Allerdings nicht nur, um all die Dekorationen, Gesänge, Geschmäcke und Gerüche parat zu haben, sondern um den Inhalt und die Bedeutung dieses Festes richtig zu erfassen. So dass wir mit all unseren Sinnen erspüren und erahnen können, wie unser Gott uns als ganzen Menschen mit all unseren Sinnen, mit unserem ganzen Menschsein, hineinnimmt in seine göttliche Gegenwart.

Und so, erfasst von diesem Glauben, zeigt sich Jahr für Jahr weltweit eine besondere Frucht dieses Festes: Zu keiner Zeit des Jahres ist die Friedensbereitschaft der Menschen in unserer Welt so groß, wie zu Weihnachten. Und auf diesen Friedenswillen kann man sich nicht früh genug vorbereiten.

Ich wünsche Ihnen allen von ganzem Herzen eine gesegnete Vorbereitungszeit und ein wirklich friedliches Weihnachtsfest.

Ihr Pastor
Matthias Holzapfel

Gemeindeleben

Allgemeine Termine

Weihnachtsgottesdienste

Heiligabend

Weihnachtsgottesdienst
10.00 im Haus Sonnabend
11.00 im Seniorenzentrum ASB
12.00 Krankenkommunion im Krankenhaus
15.00 Kinderkrippenfeier in Bübingen
17.00 Familiengottesdienst zum Heiligen Abend in Güdingen
17.00 Seniorengottesdienst zum Heiligen Abend in Brebach
22.00 Christmette in Güdingen

1. Weihnachtstag

09.00 Missa aurea in Bübingen
10.30 Hochamt in Brebach

2. Weihnachtstag

10.30 Hochamt mit Kindersegnung in der evang. Kirche in Fechingen

November

30.11 15.00 Bübingen Seniorengottesdienst, anschl. Seniorennachmittag
15.00 Güdingen Seniorengottesdienst, anschl. Seniorennachmittag

Dezember

07.12. 7.00 Bübingen Rorate-Messe
08.12. 14.30 Brebach Hochamt mit Spendung der Krankensalbung, anschl. Kaffeenachmittag im Pfarrheim
09.12. 7.00 Güdingen Rorate-Messe
14.12. 7.00 Bübingen Rorate-Messe
15.12. 7.00 Brebach Rorate-Messe
21.12. 18.30 Bübingen Buß-Gottesdienst
30.12. 18.30 Güdingen Sterbeamt der Seelsorge-Gemeinschaft
31.12. 18.00 Bübingen Feierliche Messe zum Jahresschluss

Januar

05.01. 15.00 Brebach Seniorengottesdienst, anschl. Seniorennachmittag
06.01. 19.30 Brebacher Konzert
07.01. Sternsingeraktion
08.01. Sternsingeraktion
09.01. 20.00 Güdingen Neujahrsempfang
16.01. 19.30 Bübingen Krypta „Zeit zum Aufatmen“
25.01. 15.00 Bübingen Seniorengottesdienst, anschl. Seniorennachmittag
26.01. 15.00 Fechingen altes Pfarrhaus Seniorengottesdienst, anschl. Seniorennachmittag
27.01. 18.30 Güdingen Sterbeamt der Seelsorge-Gemeinschaft

Februar

02.02. 15.00 Brebach Seniorengottesdienst, anschl. Seniorennachmittag
18.02. Pfarrfastnacht

Einladung

Der Pastor wird 50

Vor 10 Jahren habe ich zum ersten Mal mit einem Konzert und einem großen Fest in der Güdinger Kirche meinen Geburtstag gefeiert. Ich war damals froh darüber, das von mir selbst gesteckte Ziel, 40 Jahre alt zu werden, zu erreichen (Manche von Ihnen wissen, warum).

Inzwischen bin ich ein paar Kilo schwerer, um ein paar Haare leichter und 10 Jahre älter. Und das alles möchte ich mit Ihnen gemeinsam feiern.

Ich lade Sie herzlich ein, wie immer am 3. Advent (11. Dezember) um 16.00 Uhr, zu einem Konzert mit dem Kammerorchester Püttlingen und einem anschließenden Fest in die Heilig Kreuz-Kirche nach Güdingen. Ich freue mich, wenn Viele von Ihnen diesen Tag und dieses Ereignis mit mir gemeinsam begehen.

Wie immer möchte ich auf persönliche Geschenke zu diesem Anlass verzichten. Dankbar bin ich aber für eine Spende zu

Gunsten unserer Partnerschaft mit der Diözese Quibdo in Kolumbien. Diese Partnerschaft ist mir seit vielen Jahren ein ganz persönliches Anliegen, weshalb eine Spende zu Gunsten dieser Partnerschaft für mich immer wieder eine ganz persönliche Freude ist.

Und noch eine kleine Anmerkung zu der immer wieder auftauchenden Frage, wann ich denn nun wirklich Geburtstag habe: Ich habe immer am 3. Advent Geburtstag.

Mein Zwillingsbruder Andreas hat in diesem Jahr am 4. Advent Geburtstag.

Ihr Pastor Matthias Holzapfel

11. Brebacher Konzert

am Dreikönigstag 2012

Traditionell am ersten Freitag nach Neujahr findet das "Brebacher Konzert" statt. Das elfte dieser Reihe beginnt am 6. Januar 2012 um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Maria Hilf. Diesmal reicht die musikalische Bandbreite vom Saxophonquintett bis zum A-capella-Gesang.

Am Ende des Konzertes sind alle Besucher und Musiker eingeladen, bei einem Glas Wein oder Mineralwasser ein wenig in der Kirche zu verweilen und auf das neue Jahr anzustoßen. Der Eintritt ist frei; wir freuen uns über eine Spende zugunsten der Außenrenovierung (und der neu installierten Heizung!).

Matthias Scheller

Taizé-Gebet

Neues Montagsangebot in der Seelsorgegemeinschaft

An jedem 2. Montag im Monat um 18.30 Uhr ist ab November in der kath. Kirche Maria Hilf und St. Martin, Brebach, Ökumenisches Abendgebet mit Gesängen aus Taizé. Herzliche Einladung!

Was ist Taizé?

Taizé ist ein kleiner Ort in Burgund/ Frankreich. Hier lebt die Communauté de Taizé, die ökumenische Brüdergemeinschaft von Taizé. Sie wollen ein „Gleichnis der Gemeinschaft“ leben und setzen sich ein für Frieden und Versöhnung in den Kirchen und unter den Völkern. Heute zählt die Communauté de Taizé an die hundert Brüder, Katholiken und Mitglieder verschiedener evangelischer Kirchen. Sie stammen aus über fünfundzwanzig Ländern.

Gegründet wurde die Communauté de Taizé durch den evangelischen Pfarrer Roger Schutz, der als Frère Roger der erste Prior der Ordensgemeinschaft wurde. Jetzt ist Frère Alois Prior der Communauté. Bekannt wurde Taizé vor allem durch das Konzil der Jugend in den 1970er Jahren. Das Konzil ging 1979 in den Pilgerweg des Vertrauens über.

Heute finden von Februar bis November wöchentliche internationale Jugendtreffen auf dem Hügel von Taizé statt, zu denen auch immer mehr Erwachsene aus aller Herren Länder kommen. Taizé ist zu einer internationalen ökumenischen Begegnungsstätte geworden, in der sich Christen aller Konfessionen über ihren Glauben und ihr Leben austauschen. Dabei geht es ganz praktisch um die Frage: Wie kann ich meinen Glauben in meinem konkreten Alltag zuhause leben? Der Tagesablauf der Wochentreffen ist geprägt von den drei gemeinsamen Gebeten, den Bibeleinführungen und den anschließenden Gesprächsgruppen.

Die Gebetszeiten in Taizé sind geprägt von kurzen, sich wiederholenden, meditativen Gesängen die eine ruhige Atmosphäre schaffen, in der jeder Einzelne zur Ruhe und innerem Gebet kommen kann. Weitere Bestandteile der Gebetszeiten sind kurze Lesungstexte, Fürbitten und eine längere Stille.

Bekannt sind auch die großen, jährlichen Europäischen Jugendtreffen, die zwischen Weihnachten und Neujahr abwechselnd in den großen Europäischen Metropolen stattfinden. Dieses Jahr ist das Europäische Jugendtreffen in Berlin.

Für mich ist Taizé zu einem wichtigen Ort der Begegnung mit Menschen und Gott geworden. Ein Ort, an dem ich immer wieder neu Kraftquellen für mein Leben und

meinen Glauben finde. Ein sehr bekannter Satz von Frère Roger lautet: „Wäre das Vertrauen des Herzens aller Dinge Anfang. Du kämest weit, sehr weit.“ Dieser Gedanke prägt die Atmosphäre in Taizé bis heute.

Weiterführende Informationen zu Taizé finden Sie unter: http://www.taize.fr/de

Christina Nick

Firmung 2012

Im nächsten Jahr ist in unserer Seelsorgegemeinschaft wieder eine Firmung vorgesehen. Am Mittwochabend, Vorabend zu Christi Himmelfahrt, dem 16. Mai 2012, wird Weihbischof Robert Brahm Jugendlichen und Erwachsenen dieses Sakrament spenden.

In den nächsten Wochen werden Jugendliche, die zwischen dem 1. 1. 1995 und dem 15. Mai 1997 geboren sind, von uns angeschrieben und zur Vorbereitung eingeladen. Wer darüber hinaus gerne gefirmt werden möchte, kann sich bei Pfr. Holzapfel melden und auf die Interessentenliste eintragen lassen. Anfang des kommenden Jahres werden wir dann alle Interessierten zu einem Informtionstreffen einladen.

Die Firmvorbereitung für die Jugendlichen besteht aus mehreren Abendtreffen und einem Wochenende, das wir gemeinsam außerhalb verbringen werden. Begleitet werden die Jugendlichen von unserem Firmteam aus jungen erwachsenen Gemeindemitgliedern. Die Vorbereitung für erwachsene Firminteressenten geschieht in einer persönlichen Absprache mit Pfr. Holzapfel.

Pfr. Matthias Holzapfel

Was kostet eine Messe?

Eine häufig gestellte Frage

Eine häufig gestellte Frage an mich persönlich oder an die Mitarbeiterinnen in den Pfarrbüros lautet: „Was kostet eigentlich eine Messe?“ Die Antwort darauf kann nur lauten: „Eine Messe kostet nichts!“ So ist die nächste Frage schon sicher: „Und wofür bezahle ich eigentlich 5,00 € und was passiert mit diesem Geld?“

Zunächst noch einmal: eine Messe kostet nichts! Es ist ein alter Brauch in der Kirche, die Eucharistiefeier einem besonderen Anliegen zu widmen, innerhalb der Eucharistiefeier für dieses Anliegen zu beten und die Gemeinde um ihr Mitbeten in diesem Anliegen zu bitten. Meistens ist dieses Gebetsanliegen dem Gedächtnis der Verstorbenen gewidmet und somit Ausdruck unseres Glaubens und unserer Hoffnung, eines Tages im Reich Gottes wieder mit ihnen vereint zu sein. Dieses Beten kann nichts kosten, so wie alles Beten auch nicht bezahlbar ist.

Es ist aber ebenso eine alte Tradition in unserer Kirche, dass derjenige, der darum bittet, eine Eucharistiefeier in seinem Anliegen zu feiern, dem Zelebranten der Messe eine kleine Gabe gibt. Früher war dies oft eine Naturalie, später ein Geldbetrag, was heute obligatorisch ist. Ursprünglich war diese Gabe für den Unterhalt des zelebrierenden Geistlichen gedacht, da er ja in der Zeit, in der er sich dem Gottesdienst und dem Anliegen des Einzelnen widmet, nichts anderes für seinen Lebensunterhalt tun kann.

Inzwischen werden die Geistlichen aber für ihre Arbeit vom Bistum bezahlt (dahin geht der Hauptteil der Kirchensteuer), so dass das Intentionsgeld für diesen Zweck nicht mehr gebraucht wird. Es wird aber trotzdem weiterhin erhoben, da es immer noch gute Gründe dafür gibt. So geht das Intentionsgeld heute in die Kasse der Kirchengemeinde und dient zur Deckung der Kosten für die Feier der Gottesdienste (Kerzen, Blumen, Hostien, Wein, Heizung). Für diesen Zweck wird pro Messe der Beitrag für **eine** Intention an die Kirchenkasse der jeweiligen Gemeinde abgeführt und im Haushalt verbucht.

Liegen auf einer Eucharistiefeier mehrere Intentionen, so werden die Intentionsgelder der weiteren Messen in die Mission weitergeleitet. Dort dienen sie wieder dem ursprünglichen Zweck, den Lebensunterhalt der dort lebenden Geistlichen zu finanzieren, da es in diesen Ländern weder Kirchensteuer noch andere staatliche Finanzhilfen für die Kir-

chen gibt und die meisten Gemeinden nicht in der Lage sind, für den Lebensunterhalt ihrer Geistlichen aufzukommen. Diese weiteren Intentionsgelder aus unserer Seelsorge-Gemeinschaft führen wir regelmäßig ab an die Diözese Quibdo.

Die Geistlichen, die Intentionsgelder aus Deutschland erhalten, sind angehalten, im Gedenken an die ursprünglichen Spender und deren Anliegen ebenfalls eine hl. Messe zu feiern.

So erfüllen die 5,00 € Intentionsgeld, die Sie für eine Messe „bezahlen“, einen doppelten Zweck. Sie helfen unserer Gemeinde, ihre Aufgaben wahrzunehmen und sie unterstützen die Kirche in den Ländern des Südens.

Pfarrer Matthias Holzapfel

Kinder und Familien

Erstkommunion-Vorbereitung

25 Kinder angemeldet

Am letzten Oktober-Wochenende wurden in den Kirchen der Seelsorge-Gemeinschaft die neuen Kommunionkinder vorgestellt. Damit beginnt die Vorbereitung auf die Erstkommunion 2012. Dieses Mal sind die Zahlen der Kinder gänzlich anders als in den letzten Jahren. In Bübingen sind 13 Kinder angemeldet, in Güdingen 8 Kinder und in Brebach-Fechingen 4 Kinder – insgesamt sind es also 25 Kinder. Dieses Jahr sind also in den 3. Klassen in Brebach-Fechingen und Güdingen ziemlich wenige Kinder katholisch. Das gilt auch, wenn man die Kinder berücksichtigt, die in Ensheim zur Erstkommunion gehen, weil sie dort die Schule besuchen – auch das sind nur wenige Kinder.

Aufgrund dieser niedrigen Kinderzahl hat der Pfarreienrat beschlossen, die Erstkommunion für Brebach-Fechingen und Güdingen im nächsten Jahr gemeinsam in Güdingen zu feiern.

Für die Kinder ging die Vorbereitung Anfang November mit der Taschenlampenführung in ihrer Kirche weiter. Weitere Vorbereitungstreffen werden alle 3-4 Wochen sein, einige Treffen sind zentral für alle Kommunionkinder, andere Treffen sind am eigenen Ort. So stellen wir sicher, dass bei der gemeinsamen Vorbereitung der Kommunionkinder in jedem Ort der Seelsorge-Gemeinschaft etwas stattfindet.

Den Kindern, ihren Eltern und KatechetInnen wünschen wir eine gute Vorbereitungszeit.

Gemeindereferent Helmut Willems

Die Sternsinger kommen

...am 7. und 8. Januar 2012

Damit am 7. und 8. Januar 2012 die Sternsinger und Sternsingerinnen von Haus zu Haus gehen und die Frohe Nachricht von der Geburt Jesu bringen können, brauchen wir viele Kinder, die mitmachen! Deshalb bitten wir alle Kinder in Bübingen, Güdingen und Brebach-Fechingen, bei der Sternsingeraktion mitzumachen.

Diese Aktion macht allen viel Freude und gleichzeitig helfen wir Kindern in anderen Teilen der Welt. Unser Projekt ist ein Kindergarten in Kolumbien. Dort können die Kinder dank der Hilfe der Sternsinger tagsüber hin, wenn ihre Eltern arbeiten gehen oder Arbeit suchen. Dort bekommen sie auch ein warmes Mittagessen und das hilft vielen Familien, über die Runden zu kommen, und die Kinder werden satt.

Also, Kinder: Macht mit bei der Sternsingeraktion! Weitere Informationen gibt es demnächst über die Schulen oder ihr meldet euch im Pfarrbüro und sagt, dass ihr mitmachen wollt:

Tel.: 06 81 – 87 21 34

Email: gemeindereferent@bgb-f.de

Gemeindereferent Helmut Willems

Pfadfinden

mehr als Wald- und Wiesenabenteuer

An was denken wir, wenn wir über Pfadfinder sprechen - z.B. an Lagerfeuer, Stockbrot, zelten und Gemeinschaft.

Das Pfadfinden aber weit mehr als das ist, beweisen tagtäglich mehr als 95.000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die sich in der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG) engagieren. Die DPSG ist der größte katholische Pfadfinderverband und gleichzeitig einer der größten Kinder- und Jugendverbände in Deutschland. Im Bistum Trier sind in über 80 Gruppen vor Ort rund 5000 Mitglieder aktiv.

Pfadfinderinnen und Pfadfinder sind gemeinsam unterwegs, wagen Abenteuer und lernen andere Kulturen kennen. Sie setzen sich auch bewusst für ökologisches und friedliches Handeln ein. Im Mittelpunkt der Aktivitäten steht dabei die Erziehung von jungen Menschen zu Selbständigkeit und Eigenverantwortung. Das Verständnis der Welt beruht in der DPSG auf den Grundsätzen des christlichen Glaubens.

Darüber hinaus gibt es bei der DPSG weit mehr zu entdecken. Wer sich einmal selbst auf das Abenteuer Pfadfinden einlassen möchte ist herzlich eingeladen, unseren Pfadfinderstamm kennenzulernen. Weitere Informationen gibt es auf dpsg.bgb-f.eu, bei unseren Gruppenstunden oder telefonisch: 0681-872134 (Pfarrbüro/Gemeindereferent Helmut Willems).

Vorankündigung

Die nächste Stammesversammlung des Pfadfinder-Stammes der Seelsorge-Gemeinschaft ist am Freitag, dem 20. Januar, um 18.00 Uhr im kath. Pfarrheim Brebach.

Termine

Tauftage

03.12. 15.00 Brebach
07.01. 15.00
05.02. 15.00

Kindergottesdienste

04.12. 11.00 Güdingen
Weihnachten (siehe eigener Kasten oben)
05.02. 11.00 Güdingen

Ökumenische Schulgottesdienste

28.11. 8.15 Güdingen
30.11. 9.00 Bübingen
22.12. 8.30 Brebach
09.01. 8.15 Güdingen
11.01. 9.00 Bübingen
06.02. 8.15 Güdingen
08.02. 9.00 Bübingen

Erstkommunion

7/8.01. Sternsingeraktion
28.01. 14.00 Bübingen Kommunionkindertreffen
29.01. Die Kommunionkinder gestalten die Gottesdienste mit
04.02. 14.00 Güdingen Kommunionkindertreffen
11.02. 14.00 Bübingen Kommunionkindertreffen

Gemeinsames Kunstwerk

Malschule beim Pfarrfest aktiv

Beim Güdinger Pfarrfest entstand auf Initiative der Malschule ein gemeinsames Kunstwerk. Kinder haben es zum 60. Geburtstag der Pfarrei gemalt:

Pfarrgemeinderäte

Pfarrgemeinderatswahl

Bübingen St. Katharina

Die Wahlbeteiligung in unserer Pfarrgemeinde ist gegenüber dem Vorjahr immerhin um fast 50% angestiegen (60 gegenüber 42 Wählern), was erfreulich ist. Damit ist sie aber leider noch nicht repräsentativ für die über 1300 wahlberechtigten Gemeindemitglieder. Mit den Umfragen zur Situation der Familien im vergangen Jahr wurde bereits ein neuer Weg beschritten, mehr über Bedürfnisse und Anregungen aus der Gemeinde zu erfahren.

Ein Grund für die höhere Wahlbeteiligung lag in dem Angebot, zu allen Gottesdiensten für jeden Pfarrgemeinderat unserer Seelsorgegemeinschaft wählen zu können. Dies war für die an der Vorbereitung der Wahl Beteiligten eine zusätzliche Herausforderung. Es entwickelte sich eine gute Kommunikation und vertrauensvolle Zusammenarbeit, wegweisend auch für das zukünftige, weitere Zusammenwachsen der Seelsorgegemeinschaft.

Im neuen Pfarrgemeinderat in Bübingen St. Katharina sind verschiedene Altersgruppen, Alleinstehende und Eltern, Jung und Alt vertreten. Ein Dank für den Einsatz der Männer und Frauen, die im alten und im neuen Pfarrgemeinderat der Gemeinde ein Gesicht gaben und geben, wird von unserem Bischof ausgesprochen: „Ich danke allen Frauen und Männern, die bereit sind, das kirchliche Leben verantwortlich mitzutragen, und bitte sie, auch in der neuen Amtsperiode ihre Talente und Fähigkeiten tatkräftig einzubringen“, dankte der Trierer Bischof Dr. Stephan Ackermann in einer ersten Reaktion allen Wählerinnen und Wählern sowie den Kandidatinnen und Kandidaten für ihr Engagement. „Über das gute Ergebnis freue ich mich sehr.“ Die leicht gestiegene Wahlbeteiligung sei ein „ermutigendes Zeichen“, vor allem wenn man bedenke, dass die Beteiligung an politischen Wahlen stetig sinke. „Es zeigt, dass trotz der aktuellen Herausforderungen nach wie vor sehr viele Katholiken bereit sind, sich vor Ort zu engagieren.“

Das Wahlergebnis in Bübingen: Daniela Brück (44 Stimmen), Armin Effnert (33), Monika Friedl (38), Katja Lang (32), Monika Lutz (41) und Angelika Richter (48). Alle Personen, die sich zur Verfügung gestellt hatten, wurden in den Pfarrgemeinderat gewählt.

Für den Wahlausschuss: Gerd Fehrenbach

Brebach-Fechingen Maria Hilf und St.Martin

Am letzten Oktoberwochenende wurde in Brebach und Fechingen ein neuer Pfarrgemeinderat gewählt. Auf Beschluss des alten Rates konnten sechs Personen für die neue Amtszeit von 2011 bis 2015 gewählt werden. Auch in den anderen Gemeinden unserer Seelsorgegemeinschaft, St.Katharina Bübingen und Hl.Kreuz Güdingen, wurden jeweils sechs Personen gewählt. Aufgrund dieser relativ kleinen Zahl kann wieder ein Pfarreienrat gebildet werden, in den alle Pfarrgemeinderatsmitglieder der drei Pfarreien entsandt werden. Das bisherige erfolgreiche und vertrauensvolle Arbeitsverhältnis kann somit beibehalten werden. Durch dieses System bleibt das Gremium arbeitsfähig und durch Bildung von Ausschüssen können auch andere Gemeindemitglieder mitarbeiten.

Allen Wahlberechtigten wurde durch Briefwahl die Möglichkeit gegeben, bereits im Vorfeld von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Am Wahlsonntag selbst konnte in allen Gottesdiensten der Seelsorgegemeinschaft gewählt werden. Es standen zehn Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl. Allen sei herzlich für ihre Bereitschaft gedankt!

Wahlberechtigt waren 2035 Personen; davon haben 90 gewählt. Das entspricht einer Wahlbeteiligung von 4,4% (zum Vergleich 2007 waren es 4,97%).

Folgende Personen standen zur Wahl (in Klammern die Anzahl der Stimmen): Bartylla, Markus (33); Beilmann, Manfred (27); Jantzen, Maria (52); Manstein-Merscher, Eri-

ka (47); Nieser, Annette (60); Scheller, Markus (58); Schmolze, Matthias (27); Schöneberger, Rudi (53); Thome, Michael (63); Triem, Norbert (73).

Damit sind Norbert Triem, Michael Thome, Annette Nieser, Markus Scheller, Rudi Schöneberger und Maria Jantzen in den neuen Pfarrgemeinderat gewählt. Die übrigen Kandidatinnen und Kandidaten sind Ersatzmitglieder.

Rudi Schöneberger

Güdingen Heilig Kreuz

In Güdingen wurden gewählt: Petra Benn (51), Manuela Heuft (28), Claudia Kallenbach (54), Heidi Kessel (30), Heike Schmitt (43) und Alfred Stuppi (59). Zwei Kandidatinnen haben die gleiche Stimmenzahl, deshalb musste das Los entscheiden.

kfd

Brebach-Fechingen

12.12. 10.45 Brebach Fahrt zum Weihnachtsmarkt nach Trier
09.01.12 18.00 Brebach Helferinnentreff
13.02. 18.00 Brebach Helferinnentreff
12.03. 18.00 Brebach Helferinnentreff

Bübingen

08.12. 15.00 Adventsfeier im Pfarrsaal

Eine Welt

Rosa

Neue Praktikantin aus Kolumbien

Nachdem William Guillermo Couttin Peña, besser bekannt als Memo, Ende Juli nach Kolumbien zurückgekehrt ist, ist seit 1. September seine Nachfolgerin bei uns. Sie heißt Rosalba Muños Palacios, ist 27 Jahre alt und stammt aus dem Dorf Yuto, in der Nähe von Quibdo. Rosa, wie sie genannt wird, hat Theologie studiert und die letzten Jahre im Jugendkulturzentrum „Mama U“ gearbeitet.

Dort war es ihre Aufgabe, Kindern und Jugendlichen, die je eigene indigene oder afrokolumbianische Kultur zu vermitteln, indem sie sie mit traditioneller Musik, Liedern und Tänzen bekannt gemacht hat oder in kleinen Theaterstücken und speziellen Kunstformen die kulturelle und politische Situation der Kinder und Jugendlichen thematisiert hat.

Ziel dieser Arbeit ist es, den Kindern und Jugendlichen inmitten einer von Krieg und Gewalt bestimmten Umgebung das Bewusstsein für ihre eigene Kultur zu vermitteln und sie anzuleiten, nach einer Zukunft in Frieden zu suchen, in der sie diese Kultur leben können.

In unseren Gemeinden wird Rosa in den Kindergärten Güdingen und Bübingen arbeiten, sie wird sich an der Erstkommunionvorbereitung beteiligen und darüber hinaus bei speziellen Angeboten zur Eine-Welt-Arbeit mitmachen.

Wir wünschen ihr einen guten Aufenthalt bei uns und sind gespannt auf all das, was sie aus ihrem eigenen Erleben in unser Gemeindeleben mit einbringt.

Pfarrer Matthias Holzapfel

Strickkreis

Heilig Kreuz Güdingen

Das Jahr 2011 geht für den Strickkreis wieder mit großem Erfolg zu Ende. Auf insgesamt 9 Verkaufsbasaren wurden Hand- und Bastelarbeiten, Marmeladen und Gebäcke angeboten und gerne gekauft. So konnten wie in den Vorjahren die Arbeit von Ursula Holzapfel in Kolumbien, und unser Schulprojekt " Institut Mgr. E. Aiti " in Aru mit über 5.000,00 € unterstützt werden.

Dank der Beschaffung von Computern und der Bezahlung einer Lehrperson für die Unterrichtung an dem neuen Medium erzielten die diesjährigen Abschlussschüler beste Schlussnoten, eine gute Basis für ihr Berufsleben. Unsere Stipendiatin Malaika an der

Universität in Kampala geht mit Freude und Eifer das Studium zur Informatikerin an.

Auch die zwei Patenkinder des Strickkreises bei den Guaranis in Argentinien wurden nicht vergessen und genießen ihre schulische Ausbildung und täglichen Mahlzeiten in behüteter Umgebung.

Ziel der finanziellen Unterstützung ist die Verselbstständigung der Menschen in der "Einen Welt".

Dieser Erfolg ist der ehrenamtlichen Arbeit der Damen des Strickkreises zu verdanken, die im vergangenen Jahr wieder durch neue Strickerinnen verstärkt wurden.

Wir freuen uns immer über handarbeitsfreudige Frauen, die zu uns stoßen, um mitzuhelfen. Wir treffen uns jeden Montag von 14.00 bis 16.30 Uhr im Pfarrheim unter der kath. Kirche in Güdingen.

Gerne können Sie auch mit einer Spende unsere Projekte unterstützen.
Spendenkonto:
Seelsorgegemeinschaft "Strickkreis"
Sparkasse Saarbrücken
Konto-Nummer 4 678 009
BLZ 590 501 01
Weitere Informationen auf der Homepage: sites.google.com/site/strickkreisheiligkreuz

Verkaufstermine im neuen Jahr:

April	Bliestalhalle Bliesmengen
April	Frühlingsfest Caritasklinik Sbr.
Juni	Pfarrfest Brebach
September	Obere Mainzerstraße Sbr.
Oktober	Saar-Hobby Dillingen
November	Soli-Basar Saarbrücken
November	Weihnachtsmarkt Rohrbach

und bei jedem Treff montags

Karl-Heinz Lossen

Rückblick

St. Martinszug Güdingen/Bübingen

Bei Superwetter fand am Sonntag, dem 13. November, der diesjährige Martinszug statt. Viele Kinder mit selbst gebastelten Laternen, Eltern, Großeltern und Gemeindemitglieder fanden sich zu einem kleinen Gottesdienst in der Kirche ein und feierten St. Martin. Im Anschluss ging es von der Kirche durch den Ort zum Festplatz, wo bereits ein riesiges Martinsfeuer brannte. Begleitet wurde der Zug von St. Martin auf dem Pferd, der Jugend- und Freiwilligen Feuerwehr Güdingen sowie dem Musikzug Güdingen, der auch noch am Martinsfeuer schöne Lieder spielte. Dazu gab es für Groß und Klein frische Brezeln, Glühwein und Tee.

Wir danken ganz besonders unserer Güdinger Feuerwehr, dem Musikzug, dem Förderverein des Kindergartens, den Helfern am Brezelstand und allen anderen Helfern, die zum Gelingen des Martinszuges beigetragen haben.

Wer Lust hat, im nächsten Jahr beim Martinszug mitzuwirken, kann sich gerne im Pfarrbüro melden.

Susanne Jantzen

Jahresbericht 2011

der kfd St. Katharina Bübingen

Die Monate Januar und Februar waren ausgefüllt mit den Vorbereitungen zum Weltgebetstag der Frauen mit dem Schwerpunktthema Chile.

Im Februar fanden zwei Vorträge statt. Herr Günther Schweitzer berichtete als Dia-Vortrag über eine Reise nach Äthiopien. Im Rahmen des Seniorennachmittags referierte Frau Dr. Fehrenbach über das Thema Demenz.

Am ersten Freitag im März feierten wir den Weltgebetstag der Frauen gemeinsam mit der evangelischen Frauenhilfe in der katholischen Kirche.

Am 1. April verstarb nach längjähriger Krankheit unsere ehemalige kfd-Vorsitzende, Frau Antonia Burger. Sie hat über 20 Jahre mit großem Engagement unsere kfd geleitet und in unvergesslicher Art geprägt. Am 8. April haben wir uns in einem Trauergottes-

dienst in der Basilika St. Johann von ihr verabschiedet.

Im Mai führte unsere erste Wallfahrt nach Kleinblittersdorf zur Kapelle. Anschließend fand die Wallfahrt im Waldcafé Rexrothhöhe einen gemütlichen Abschluss.

Im Juli trafen wir uns zur Mitgliederversammlung. Unser traditionelles Grillfest danach fand reges Interesse.

Am 8. September gedachten wir im Rahmen einer Wallfahrt nach Gräfinthal des Festes Mariä Geburt.

Im Oktober hatte die evangelische Frauenhilfe zu einer ökumenischen Erntedankfeier im Pfarrsaal eingeladen. Ein herzliches Dankeschön für dieses farbenfrohe Fest.

Frau Fischer gestaltet im November unseren Besinnungsnachmittag.

Das Jahr werden wir durch eine besinnliche Adventsfeier beschließen, gestaltet durch Frau Wördehoff.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die im Team mitgearbeitet haben. Allen Mitgliedern der kfd und der evangelischen Frauenhilfe wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes Neues Jahr.

Renate Schweitzer

Chorgemeinschaft St. Martin

Fechingen

Der Vorstand und alle Mitglieder der Chorgemeinschaft St. Martin wünschen Ihnen und Ihren Familien ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2012.

Tanja Zielonka

Neues aus dem Kindergarten

Heilig Kreuz, Güdingen

Wieder geht so langsam ein ereignisreiches Jahr zu Ende. Dieses Jahr war für unsere Kinder mit einigen besonderen Projekten und Besuchen gut ausgefüllt.

An dieser Stelle möchten wir aber nur die wichtigsten Höhepunkte nennen, da wir sonst den Rahmen sprengen würden.

Der erste Punkt, den ich nennen möchte, war die gute Zusammenarbeit und das große Engagement unseres kolumbianischen Besuchers „Memo“. Er hat unsere pädagogische Arbeit einerseits unterstützt, aber andererseits auch eigene Aktivitäten, wie z.B. ein Projekt über seine Heimat Kolumbien, durchgeführt. Dafür sagen wir noch mal ganz herzlich „Danke“.

Der Erlös unserer alljährlichen Gemüsesuppenaktion geht als Spende nach Kolumbien.

Als Nachfolgerin von Memo begrüßen wir Rosa Munoz Palacios bei uns, die ebenfalls aus Kolumbien kommt und die Arbeit in unserer Gemeinde und in unserem Kindergarten unterstützt. Wir wünschen Rosa eine schöne und erlebnisreiche Zeit bei uns und mit uns.

Im Juli feierten wir mit Herrn Holzapfel seinen 20sten Weihetag als Priester. Das Fest begann mit einem Festgottesdienst, dessen Thema die Bibelstelle:“ Der Herr ist mein Hirte“, war.

Anschließend gab es auf dem Kindergartengelände dann noch einen Empfang. Von dieser Stelle aus gratulieren wir noch einmal ganz herzlich und wünschen uns noch viele gemeinsam Dienstjahre mit ihm als “Chef“.

Einige Termine stehen noch aus:

Am 15. November findet ein gemütliches Beisammensein zum Thema Nikolaus (mit Herrn Pfr. Holzapfel) statt.

Am 24. November findet von 13-16.00 Uhr unser traditioneller Adventsbasar statt.

Am 26. und 27. November verkaufen wir Waffeln und Weihnachtsplätzchen in der Güdinger Scheune.

Am 4. Dezember ist ein Familiengottesdienst mit dem Thema „Barbaratag“, geplant.

Der Bischof Nikolaus besucht uns am 5. Dezember.

Am 6. Dezember schmücken die Vorschulkinder den Weihnachtsbaum der Sparkasse Güdingen.

Jetzt ist es an der Zeit, Ihnen unsere Weihnachtsaktion für die Kinder der “Saarbrücker Tafel“ ans Herz zu legen. Es wäre

schön, wenn Sie uns auch bei dieser dritten Weihnachtsaktion wieder unterstützen würden. Für die Kindergartenkinder und für uns Erzieherinnen wäre es eine große Freude, wenn wir viele Weihnachtspakete, die mit Spielsachen und Süßigkeiten gefüllt sind, übergeben könnten. (Bitte kein Obst!) Auch Sach- und Geldspenden werden selbstverständlich gerne weitergeleitet. Die Weihnachtspakete können bei uns im Kindergarten Heilig Kreuz, im Kindergarten Sankt Katharina Bübingen, in der Güdinger Kirche Heilig Kreuz und in der Brebacher Kirche Maria Hilf zwischen dem 1.und 7. Dezember abgegeben werden. Gut wäre es, wenn die Pakete mit einem M für Mädchen und einem J für Jungen gekennzeichnet wären. Auch eine Altersangabe zwischen 3 und 6 Jahren wäre wünschenswert.

Wir hoffen auf eine gute Unterstützung und im Voraus vielen Dank.

Bevor wir gleich zum Ende kommen, möchten wir unbedingt noch unseren Förderverein erwähnen. Der Förderverein unseres Kindergartens unterstützt unsere Arbeit seit etlichen Jahren. Ohne den Förderverein gäbe es die 2. Spielebenen, das Spielhaus auf dem Kindergartengelände, einige Fahrzeuge und vieles andere nicht. Deshalb möchten wir es nicht versäumen, das große Engagement über Jahre hinweg lobend zu erwähnen und unseren herzlichsten Dank im Namen aller Kinder und deren Eltern auszusprechen.

Jetzt ist es an der Zeit, allen eine ruhige und besinnliche Adventszeit zu wünschen, fröhliche Weihnachten und alles Gute für das kommende Jahr 2012.

Für das Kindergartenteam: Heike Schmitt

„Es wibbelt und wabbelt...“

Kath.Kindergarten St. Katharina, Bübingen

Ein Jahresrückblick- ich hatte doch gerade erst einen geschrieben – ist das wirklich schon ein Jahr her? Und wie immer auf den letzten Drücker, morgen ist bereits Redaktionsschluss!Was habe ich letztes Jahr geschrieben – und weitere Fragen tun sich auf: Was geschah alles im letzten Jahr? Was interessiert die Leser? Ich lasse das Jahr Revue passieren – in meinem Kopf wibbelt und wabbelt es...

Genauso fing das Jahr 2011 auch an. Unser Faschingsmotto lautete: „Es wibbelt und wabbelt im Meer“. Die Kinder haben in einer Kinderkonferenz das Thema ausgewählt. Zur Auswahl standen noch die Themen: „Indianer und Cowboys“ und „Piraten“. Die Mehrheit hat entschieden – erstes demokratisches Handeln wird eingeübt oder einfach täglich erlebt. Es ist uns wichtig, dass die Kinder ein Mitspracherecht haben, was die Gestaltung ihres Alltags betrifft. Die Kinder kamen zur Faschingsfeier also als Meerjungfrauen, Matrosen, Seesterne, Frösche und an diesem Tag wibbelte und wabbelte es in allen Ecken des Kindergartens.

In den Wochen vor und nach Fasching haben die Kinder verschiedene Meeresbewohner kennengelernt und sie wünschten sich, dass es „in echt“ in unserem Gruppenzimmer wibbelt. Dank einer Spende konnten wir den Kindern diesem Wunsch auch relativ schnell erfüllen, denn seitdem steht auf einem Regal neben dem Frühstückstisch ein Aquarium. Wenn die Kinder frühstücken haben sie Gelegenheit die Fische zu beobachten. Wie groß war die Freude, als es eines Tages im Frühjahr zwischen den Grünpflanzen im Wasser wibbelte – da waren Fischbabys. War das aufregend. Inzwischen wabbeln schon 4 Generationen im Becken... gerade zu Beginn der Woche hat sich erneut Nachwuchs eingestellt und gerade als wir noch überlegten ob das Becken für das ganze Gewibbele noch die ausreichende Größe hat, hat sich eine Kollegin bereit erklärt einen Teil des Nachwuchs bei sich aufzunehmen.

Im April waren wir gemeinsam mit den Schulanfängern der Kindergärten Güdingen und Brebach und mit Pfarrer Holzapfel zu den Begegnungstagen nach Trier gefahren. Beim Abschlussgottesdienst im Dom mit dem Weihbischof Helmut Dieser waren unzählige Kindergartenkinder gekommen –

wieder ein Gewibbele, Gewabbele und Geblubbere – dieses Stimmengewirr im Dom, ich glaube man muss es live erlebt haben. Dann die Übernachtung im Kindergarten, mit dem Gottesdienst am Lagerfeuer und die Nachtwanderung – da wibbelten Glühwürmchen am Abendhimmel. Und die 8 Schulanfänger blabberten bis sie müde und erschöpft am späten Abend (vielleicht war es auch schon früher Morgen) auf ihren Luftmatratzen einnickelten. Für die Schulanfänger sicher unvergessliche Erlebnisse, die noch lange in ihren Köpfen nachwibbelten.

Das Pfarr- und Kindergartenfest an Fronleichnam war wieder einer der Höhepunkte des Jahres. Mit den Kindern haben wir in der Gartenstraße einen Altar gestaltet und dort getanzt und gesungen. Anschließend wibbelte und wabbelte es bis in den späten Nachmittag um das Pfarrhaus und den Kindergarten. Für die Gäste gab es kleine Darbietungen der Kindergartenkinder. Da sangen die Kinder von einem Frosch, der Hemd und Hose anzog und einer Maus, die auf eine Weltraumreise ging. Am späten Nachmittag mussten wir schließlich doch noch bibbern... es half nichts, immer mehr Regenwolken zogen auf und es regnete sich ein.

Fazit: Ein rundum schönes Fest bei dem viele unermüdliche Helfer stundenlang in der Küche, beim Kuchen-,Salate und Getränkeverkauf zum Wohle aller rumgewibbelt und gewabbelt haben, so dass sie sich abends auf Couch wohl kaum noch gerippelt haben. Herzlichen Dank!

Vor den Sommerferien stand dann wie jedes Jahr wieder eine größere Reise auf dem Plan. Die Seesäcke wurden gepackt und wir stachen in See – auf der Hoppetosse wabbelten wir übers Meer bis wir endlich das Taka-Tuka-Land erreichten. Dort suchten wir nach Schätzen, lernten das Piratenleben kennen und haben mit Pippi Langstrumf, Herr Nilsson und dem kleinen Onkel einiges erlebt.

Und schließlich mussten wir uns von einem Menschen verabschieden, der uns in einem Jahr sehr ans Herz gewachsen ist – Memo ging zurück nach Kolumbien. Da wabbelte so manche kleine Träne über die Wange... Danach wurde es still im Kindergarten – 3 Wochen Sommerferien. Die Fische im Aquaruim haben das Gewibbele und Gewabbele außerhalb des Beckens bestimmt vermisst.

Ende September feierten wir das Erntdankfest und gestalteten mit den Kindern den Gottesdienst zum Thema: „Nur ein kleines Samenkorn“. In dem kleinen Samen hat es gewibbelt und es hat gewabbelt und schließlich wuchs daraus eine riesengroße Sonnenblume. Nach dem Gottesdienst gab es im Kindergarten Kartoffelsuppe mit Wurst und einen Erntemarkt. Das Wetter war so schön, das wir im Freien essen konnten und die Kinder auf dem Freigelände rumwippeln konnten. Ein gelungenes Fest und schließlich konnten wir durch den Verkauf der selbstgemachten Marmelade und die Spenden für die Suppe 250,€ der Fundacion de Vida in Kolumbien zur Verfügung stellen. Das wippelte es in der Kasse. Vielen Dank!

Seit Anfang Oktober wabbelt Rosa, die neue Praktikantin aus Kolumbien durch die Räume unseres Kindergartens. Läuft der CD-Spieler, hält sie nichts mehr auf dem Stuhl – zum Rhythmus der Musik wibbelt und tanzt sie mit den Kindern durch das Gruppenzimmer.

Auch heute hat es so richtig in unserem Kindergarten gewibbelt: Einge Eltern waren gegen 13.00 Uhr ins Turnzimmer gekommen. Im Rahmen des Projekts „Kids in Bewegung“ gab es einige Turndarbietungen der Kinder. Die hatten vor nicht langer Zeit ihr Minisportabzeichen gemacht, und Herr Strempel der 1.Vorsitzende des Turnvereins überreichte den Kindern unter lautem Beifall der Eltern (da hat das Turnzimmer gewabbelt) eine Urkunde und eine Medaille. Wir bedankten uns beim Turnverein Bübingen und insbesondere bei Frau Hoffmann für diese doch zeitaufwändige Kooperation – eine Bereicherung für unsere Arbeit.

Und nun wibbeln wir schon ganz aufgeregt der nächsten Begegnung entgegen, denn Ende des Monats werden wir Memo und Yei-

son wieder sehen. Und schon wibbbelt und wabbelt es wieder in unseren Köpfen – zusammen mit den Kindern sind wir dabei ein „Wiedersehensfest“ zu planen. Und auch bei Yeison und Memo wibbelt und wabbelt es schon ganz gewaltig, das zeigen kleine Auszüge aus ihren Mails.

Auszüge aus einer Mail von Memo 04.10.11:

„Die nächste Woche fliefge ich um mich an der Uni anzumelden und um das Visum zu beeintragen drück mir bitte die Daumen damit alles klappt. Danach dauert mein Praktikum bis am 20.11 ungefähr, ich hoffe, dass die Zeit schnell vorbei geht um euch wieder zu sehen;... und ich freue mich schön darauf. Die Adventumgebung ist sehr schön und das beste ist das ich euch wieder als arbeitskolleginnen haben werde!!!“

Auszüge aus einer Mail von Memo 25.10.11:

„Im Monat, der übrig bleibt werde ich 3 Wochen lang mein Praktikum fertig machen und dann bereite ich alles vor um zu euch zu fliegen und ich freue mich so sehr darauf!!!“

Auszüge aus einer Mail von Yeison 04.11.11:

„Ja, ich habe zu viel zu tun wie ein deusche leute und mehr wenn habe ich reise nach Europa in dem ende November monate. ich habe visum und ich muss lasen alles in ordung, ich denke arbeite zuniheme haben werde. ich auch nervüs und freue weilt noch mal zu sehen.“

Ende des Jahres lassen wir es dann so richtig krachen – das wird ne runde Sache – da steigt eine „Überraschungsparty“ - die Vorbereitungen dazu laufen bereits auf Hochtouren und im nächsten Pfarrbrief werden wir sicher davon berichten. Eins können wir vielleicht es schon verraten: „Es wird so richtig wibbeln und wabbeln!!!“

Schluss und Erkenntnis:

Wie gut, dass es täglich bei uns rumwibbelt und – wabbelt. Ich hoffe, dass ich noch lange mitwibbeln und mitwabbeln darf. Allen Menschen, die im Kindergarten und um den Kindergarten herum mit uns herumwibbeln und herumwabbeln, ein herzliches Dankeschön!!!

Angelika Richter

Kath. Bücherei Bübingen

Unser Büchereijahr 2011

Wie in den Jahren davor haben wir auch dieses Jahr an unsere Leser und die, die daran Interesse zeigten, Angebote außerhalb der Buchausleihe gemacht:

Wir sind mit ihnen zur Halde Grühlingsstraße gefahren und haben gemeinsam die Halde bestiegen. Wir haben sie zu einem geführten Rundgang durch den Botanischen Garten der Uni Saarbrücken eingeladen. In den Herbstferien, in denen die Bücherei für den Publikumsverkehr geschlossen ist, konnten Schulkinder einen Drachen basteln. In der zweiten Ferienwoche zeigten wir ihnen im kleinen Pfarrsaal einen Kinofilm.

Sehr gefreut haben wir uns über den regen Besuch bei unserer Buchausstellung am 6. November. Zum ersten Mal boten wir ein Frühstücksbuffet an. Nachmittags zeigte die Jugendgruppe der Holzäppel bei Kaffee und Kuchen einen Piratentanz. Passend dazu bastelten die Kinder eine kleine Schatzkiste.

Wir danken allen, die unsere Büchereiarbeit unterstützen, freuen uns auf ihren nächsten Besuch und wünschen ihnen alles Gute für die kommende Zeit.

Ihr Büchereiteam von St. Katharina

Informationen

Taufen

Luna Marie Hubertus
Lotta Schwaiger
Philipp Laurens Georg Karl
Hannah Marie Arwen Assmann
Moritz Michael Hirsch

Beerdigungen

Bübingen:

Wendelin Koch
Günther Weber

Franz Lammermann
Katharina Schröder
Gil Marlon Isengard

Güdingen:
Georg Schramm
Robert Schultze
Horst Schwander
Sieglinde Bruckmann

Brebach:
Erika Maria Schmitt
Inge Schwartz

Fechingen:
Maria Altpeter
Dieter Schneider

Kontaktdaten der Pfarrbüros

Pfarramt Maria Hilf und St. Martin
Saarbrücker Straße 72a, 66130 Brebach
Telefon: 0681 – 87 21 34, Fax: 0681 – 87 61 475
Email: pfarrbuero@bgb-f.de
Öffnungszeiten: Mo, Mi u. Do 9.00-12.00 Uhr
Mo 15.00-17.00 Uhr
Mi 17.00-18.00 Uhr

Pfarramt Heilig Kreuz
Saargemünder Straße 159a, 66130 Güdingen
Telefon: 0681 – 87 23 41
Email: pfarrbuero@bgb-f.de
Öffnungszeiten: Mo 15.00-17.00 Uhr

Pfarramt St. Katharina
Saargemünder Straße 185, 66129 Bübingen
Telefon: 06805 – 2 19 44, Fax: 06805 – 2 18 044
Email: pfarrbuerobuebingen@bgb-f.de
Öffnungszeiten: Mi 17.00-19.00 Uhr

Gottesdienstzeiten

Sa 18.00 **Fechingen**
Eucharistiefeier nach Ankündigung
So 9.30 **Bübingen** Eucharistiefeier
11.00 **Güdingen** Eucharistiefeier
18.00 **Brebach** Eucharistiefeier
Mi 18.30 **Bübingen** Eucharistiefeier
Do 9.00 **Brebach** Eucharistiefeier
Fr 18.30 **Güdingen** Eucharistiefeier

Regelmäßige Veranstaltungen

Eine-Welt-Laden
Donnerstagvormittag 9.30 – 12.00 Uhr
Freitagnachmittag 14.00 – 17.00 Uhr
jeweils im Pfarrhaus Brebach

Kleiderkammer
Jeden 2. Freitag im Monat 15.00-17.00 Uhr
Pfarrheim Brebach, Kellereingang

Pfarrbücherei
Mo und Do 16.00 - 18.00 Uhr, Pfarrhaus Bübingen

Strickkreis Güdingen
Mo 14.00 Uhr, Pfarrheim

Messdiener
Es findet eine gemeinsame Meßdienerstunde in Güdingen statt:
Mi 16.30-17.30, 14-tägig, Pfarrheim Güdingen
Pfr. Matthias Holzapfel, Tel.: 0681-872134

Pfadfinder
Do 17.15 Wölflinge u. Jungpfadfinder, Pfadfinderkeller
Fr 16.00 Pfadfinder, Pfadfinderkeller
Rover: nach Absprache
Kontakt:
Gemeindereferent H. Willems, Tel.: 0681-872134

Chöre:

Pfarrcäcilienchor Brebach und Chorgemeinschaft St. Martin Fechingen
Do und Fr im Wechsel 19.30 - 21.00 Uhr, Pfarrheim Brebach
Schola Brückenschlag
Do 18.00 – 19.00 Uhr, Werktagskapelle Güdingen
Jugendchor der Seelsorge-Gemeinschaft
Do 16.30-17.15 Uhr, Werktagskapelle Güdingen
Kinderchor der Seelsorge-Gemeinschaft
Do 17.15-18.00 Uhr, Werktagskapelle Güdingen
Kontakt für alle Chöre:
Frau Claudia Reyes-Saldaña

Seniorennachmittage

Erster Donnerstag im Monat: Brebach
Letzter Donnerstag im Monat: Fechingen
Letzter Mittwoch im Monat: Bübingen
Güdingen: 4x im Jahr nach Vorankündigung
In allen Gemeinden ist zunächst um 15.00 Uhr ein Gottesdienst, anschließend ein Beisammensein in den jeweiligen Pfarrräumen, bzw. in Fechingen im alten evangelischen Pfarrhaus.

Krankenkommunion

Einmal im Monat durch Pfarrer Holzapfel und Gemeindereferent Willems nach persönlicher Terminabsprache. Anmeldung unter Telefon 0681 – 87 21 34

Beichtgespräch

Termine nach Vereinbarung bei Pfarrer Holzapfel.
Telefon: 0681 – 88 1 55 99

Kollekten und Spenden

Renovierung Kirche Brebach	157,38 €
Renovierung Kirche Bübingen	130,42 €
Renovierung Kirche Güdingen	86,61 €
Caritassonntag	316,13 €
Sonderkollekte Hungersnot Ostafrika	1.238,39 €
Sonntag der Weltmission MISSIO	1.104,17 €
Bolivien-Partnerschaft	328,89 €
Kolumbien	49,86 €

Das Gute zum Schluss

Am 1. Oktober 2002 habe ich hier in unserer Seelsorge-Gemeinschaft als Pfarrsekretärin begonnen. Über 9 Jahre sind seitdem vergangen und ich habe in dieser Zeit viele liebe und nette Menschen kennen gelernt, die ich sicherlich auch vermissen werde. Im Pfarrhausteam habe ich mich sehr wohl gefühlt und das Arbeiten hat mir viel Spaß gemacht. 2009, mit 60 Jahren, habe ich den Antrag auf Altersteilzeit gestellt, der mir genehmigt wurde, so dass ich nun bald in die Ruhephase eintreten werde. Ruhephase hört sich gut an, aber da ich eine 21-monatige Enkeltochter habe, die ich zusammen mit meinem Mann gerne betreue und verwöhne, wird von Ruhe wohl nicht viel übrig bleiben. Aber das macht nichts, ich freue mich darauf. Mit einem weinenden und einem lachenden Auge möchte ich mich verabschieden und lade alle, die mir tschüs sagen wollen, ein für Donnerstag, 16. 2. 2012 – Fetten Donnerstag – ab 10.00 Uhr ins Pfarrhaus Brebach. Das Gute daran: meine Nachfolgerin, Frau Marietta Engler-Müller ist Ihnen/Euch ja allen bekannt und wird meine Stelle sicherlich gut ausfüllen. Ihr wünsche ich eine gute Zeit.

Jutta Kleinbauer, Pfarrsekretärin

Ökumenischer Weihnachtsgruß

Gott sei Dank gibt es Weihnachten. Nicht alle sagen das in diesen Tagen, viele stöhnen auch, für manche ist es eine Last, etwas von früher, Vergangenheit. Aber Weihnachten ist ein Geschenk, ein Geschenk Gottes an uns. „Erschienen ist Gottes Güte und Menschenfreundlichkeit (Tit 3,4). Das ist Gottes Geschenk an uns. Er weiß um unsere Bedürftigkeit, er weiß um das Dunkel dieser Welt und das Dunkle in uns, und er weiß, wie viel Schatten wir Menschen selbst zu werfen im Stande sind.

Darum hat er uns in seinem Sohn das ursprüngliche Bild des Menschen gezeigt. In ihm ist aufgeleuchtet, wie wir Menschen sein könnten, wie sich Gott und uns Menschen gedacht hat. Das hat Konsequenzen: Gott will von jedem einzelnen Menschen in immer neuen Variationen selbst lebendig erfahren werden. Von uns, von jedem Einzelnen hängt es ab, wie viel von Gott, von seiner Liebe, in dieser Welt sichtbar wird. In unserer Güte und Menschlichkeit erhält Gottes Liebe ein Gesicht, an uns liegt es, ob die Menschen dieser in immer kleiner werdenden Erde im Glanze Gottes leben oder sich gottvergessen oder gottverlassen vorkommen. Gott hat den ersten Schritt getan, an uns liegt es, Mensch zu werden nach seinem Bild.

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und die Erfahrung von Gottes Güte und Menschlichkeit das ganze Jahr hindurch.

Die Seelsorger und Seelsorgerinnen der oberen Saar